



Inzersdorfer Pfarrbrief

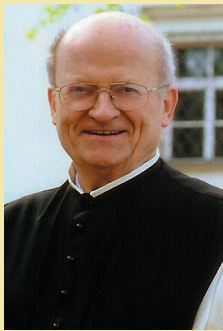
APRIL 2015

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG DER KAPLANEI INZERSDORF



Küken, Blumen, Osterhasen,
ein formschönes Ei ausblasen,
Osterzopf und Osterlamm,
Christus, mit dem alles begann,
Feier im Familienkreise,
eine kleine Frühlingsreise:
Ja, das ist das Osterfest!

JESUS CHRISTUS, DER SOHN GOTTES



In den ersten christlichen Jahrhunderten wurde im Grunde jedes Mal, wenn Eucharistie, d.h. Messe gefeiert wurde für die Christen Ostern gefeiert. Und für diesen Christus, dem menschgewordenen Sohn Gottes gaben sie lieber ihr Leben hin, als einem heidnischen Gott, einem Götzen zu opfern und zu huldigen.

Und wer hat diesen Christen den Glauben an Jesus Christus mitgeteilt? Es waren dies die Nachfolger der Apostel.

Die Jünger zogen drei Jahre lang landauf, landab und sahen die vielen Wunder, die Jesus wirkte: Sie sahen seine Macht über das Brot (mit wenigen Broten hat er Tausende genährt), seine Macht über das Wasser und vor allem auch die Totenerweckungen. Und sie hörten seine Reden.

Da sagte doch Petrus zu Christus: „Du bist der Sohn des Lebendigen Gottes“. Und Christus erwiderte ihm: „Nicht Fleisch und Blut haben dir das eingegeben, sondern mein Vater im Himmel“ (Mt 16, 16.17). Bei der Verklärung Christi auf dem Berg mit Petrus Jakobus und Johannes hörten sie die Stimme aus der Wolke: „Das ist mein geliebter Sohn, auf ihn sollt ihr hören“ (Mk 9,7). Am zweiten Fastensonntag haben wir das heuer im Evangelium gehört.

Als Jesus vor dem Jüdischen Gericht stand, hat ihn der Hohepriester vor den Obersten des Volkes gefragt: „Du bist also der Sohn Gottes?“. Da antwortete Jesus: „Ja ich bin es“ (Lk 22,70).

Nachdem im Jahre 313 die Kirche im Römischen Weltreich die Freiheit erhielt, behauptete der Priester Arius in Ägypten: „Jesus Christus war ein hervorragender Mensch, aber nicht der Sohn Gottes. „Wenn aber“, so Arius, „Jesus nur Mensch ist, dann hat er mir nichts vorzuschreiben, wie ich mein Leben gestalten soll“. Diese seine Ansicht verbreitete sich damals sehr schnell vor allem in der östlichen Reichshälfte. Wenn der Glaube an die Gottheit Christi aber nicht mehr wachgehalten wird, verliert sich auch der Glaube an die Allerheiligste Dreifaltigkeit: Wo kein Göttlicher Sohn, dort auch kein Vater und kein aus beiden hervorgehender Heiliger Geist. Dann aber hat auch Ostern kei-

nen Sinn mehr. Dann gibt es auch keine Auferstehung, keine Erlösung.

Was sagt uns der 1. Johannesbrief? „Der Sieg, der die Welt besiegt hat, ist unser Glaube. Wer sonst besiegt die Welt außer dem, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist“ (5,5).

Ein gesegnetes Osterfest wünscht allen, Euer Seelsorger P. Pius.

NEUE MINISTRANTENGRUPPENLEITER

Aus unserer Kaplanei haben drei Ministranten die diözesane Grundschulung für Jungchar- und Ministrantengruppenleiter besucht. Wir freuen uns sehr, dass sie nach dem Ausscheiden von Barbara Edlmayr gemeinsam mit Elfie Zeintl die Ministrantenarbeit weiterführen.



Bernhard Prenninger, P. Pius, Engelbert und Elias Zeintl (v. l.)

Ab sofort werden mindestens einmal monatlich Ministrantenstunden stattfinden. Nach der Erstkommunion wird mit den neuen Ministranten mit dem Proben begonnen. Solltest du schon in den Vorjahren bei der Erstkommunion gewesen sein und Lust haben Ministrant zu werden, melde dich bitte bei Elfie Zeintl unter 07582/81888 oder bei Engelbert Zeintl unter 0664/5451541.

JUGENDTREFF



Bei unserem Verkaufsstand im Dezember 2014 haben viele Pfarrangehörige uns mit ihrem Einkauf unterstützt. Dafür ein herzliches Danke!

Wie es scheint, ist unsere kleine Gruppe noch nicht sehr bekannt im Ort. Wir treffen uns ein- bis zweimal im Monat samstagsabends. Neben inhaltlichen Aspekten und freiwilligen Hilfsaktionen werden verschiedene Aktivitäten (z.B.: Bogenschießen, Sommerrodeln, ...) durchgeführt, welche wir selbst aussuchen können.

Im Jänner besuchten zwei von uns den Schneetag auf der Burg Altpernstein. Mit rund 20 anderen Teilnehmern galt es, gestellte Aufgaben im Schnee zu lösen. Wir hatten bisher immer viel Spaß zusammen und sind uns sicher, mit mehr Teilnehmern steigt dieser noch!

Für das Jugendtreff,
von Regina Pamminer



Die Erstkommunionkinder beteiligen sich mit Freude und Begeisterung an den Gruppenstunden.

FIRMVORBEREITUNG 2015

Zwölf Jugendliche bereiten sich heuer auf das Sakrament der Firmung in Inzersdorf vor. Dabei haben sich zwei Jugendliche aus anderen Pfarren zur Teilnahme an der Firmvorbereitung bei uns entschieden. Eva Schopper und Agnes Pesendorfer arbeiten das erste Mal im Firmvorbereitungsteam mit. Es ist uns ein Anliegen, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, sich in einer Gemeinschaft über ihre Ideen zu Gott und dem Glauben auseinanderzusetzen. Dabei ist es auch wichtig, eine gelungene Gemeinschaft erlebbar zu machen.

Am 12. April wollen wir mit den Firmkandidatinnen im Rahmen der Vorstellungsmesse mit der Pfarrgemeinschaft feiern.

Ein besonderes Danke gilt den Firmlingen für ihre Bereitschaft, sich auf die Suche nach Gott zu begeben.

ERSTKOMMUNION 2015

Die Vorbereitung wird heuer erstmals nicht mehr durch den Religionsunterricht erfolgen, sondern auf ehrenamtlicher Basis außerhalb der Schule durch Helga Auinger, Marianne Scharschinger und Andrea Schwarz, mit Unterstützung der Eltern und Lehrer. Das Thema „Gemeinsam auf dem Weg“ wird die Kinder, Eltern und Vorbereiter, als Leitfaden bis zur Erstkommunion begleiten.

17 Kinder haben sich zur Erstkommunion angemeldet: Simon, Paul, Anna, Laurenz, Daniel, Lukas, Lestat, Paul, Hannah, Franziska, Mathias, Lara, Emil, Klara, Elias, Fabian und Nico.

Im Anschluss an die Erstkommunion am 14. Mai richtet die Frauenbewegung Inzersdorf das Frühstück für die Kinder im Pfarrheim aus. Für alle Mitfeiernden gibt es am Kirchenvorplatz ein Agape.



GEBURTSTAGSWUNSCH

Lieber Pater Pius,

die gesamte Pfarrgemeinde wünscht dir zu deinem 80. Geburtstag das Allerbeste, Gesundheit und Gottes Segen.

STANDESFÄLLE

GETAUFT WURDEN:

Tobias Radhuber
Evelin und Matthias Dilly

REDAKTIONSSCHLUSS

Der Redaktionsschluss für den Pfarrbrief im August 2015 ist am 15. Juli 2015. Einreichungen an kaplanei.inzersdorf@gmail.com

† WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN:

Erich Ortner	Maria Zorn
Manuela Baldinger	Karl Hunger
Alfred Thiel	

PFARRKALENDER

MÄRZ

29. März 2015 – Palmsonntag

9 Uhr – Palmweihe vor der Kirche oder Brunnen; musik. Gestaltung Kirchenchor / Bläsergruppe; Ostermarkt der Mütterrunde

APRIL

2. April 2015 – Gründonnerstag

19.30 Uhr – Abendmahlfeier

3. April 2015 – Karfreitag

15 Uhr – Karfreitagliturgie

4. April 2015 – Karsamstag

20 Uhr – Osternachtfeier
Segnung des Osterfeuers, der Osterkerze; Speisenweihe; musik. Gestaltung Kirchenchor / Bläsergruppe

5. April 2015 – Ostersonntag

9 Uhr – Hochamt, Opfergang und Speisenweihe; musik. Gestaltung Kirchenchor

12. April 2015

9 Uhr – Vorstellungsmesse der Firmlinge

25. April 2015 – Markusprozession

19 Uhr – Prozession zum Hager Kreuz, anschl. Hl. Messe

MAI

1. Mai 2015 – Staatsfeiertag

8 Uhr – **Maiprozession** zur Stummerkapelle (nur bei Schönwetter), musik. Gestaltung MV
9 Uhr – Hl. Messe

2. Mai 2015 – Gelöbniswallfahrt

4.30 Uhr – Fußwallfahrer
7.30 Uhr – Abfahrt mit Bus

3. Mai 2015 – Florianisonntag

8.45 Uhr – Einzug mit den Feuerwehren Inzersdorf und Lauterbach
9 Uhr – Hl. Messe; musik. Gestaltung MV

10. Mai 2015 – Muttertag

9 Uhr – Hl. Messe; Gestaltung von den Ministranten

19.30 Uhr – **Maiandacht** beim Hintereder Marterl; Gestaltung Trachtengruppe / Bläsergruppe MV

Bittprozession entfällt heuer wegen Fatimafeier

13. Mai 2015 – 1. Fatimafeier

19 Uhr – Fatimaandacht
19.30 Uhr – Fatimafeier; musik. Gestaltung Kirchenchor; Zelebrant P. Gabriel Ertl

14. Mai 2015 – Christi Himmelfahrt

8.45 Uhr – Einzug mit den Erstkommunionkindern und dem MV von der Dorfstube
9 Uhr – Hl. Messe

17. Mai 2015

19.30 Uhr – **Maiandacht** beim Gradn Kreuz, Fam. Tretter Lauterbacherstraße

24. Mai 2015 – Pfingstsonntag

9 Uhr – Hl. Messe; musik. Gestaltung Kirchenchor
19.30 Uhr – **Maiandacht** bei der 1000-jährigen Eiche; musik. Gestaltung Bläsergruppe MV und Mütterrunde

31. Mai 2015

19.30 Uhr – **Maiandacht** beim Deckersberger Kreuz, Fam. Schopper
19.30 Uhr – **Maiandacht** in Lauterbach

JUNI

4. Juni 2015 – Fronleichnam

19.30 Uhr – Hl. Messe

13. Juni 2015 – Fatimafeier

19 Uhr – Fatimaandacht
19.30 Uhr – Fatimafeier; musik. Gestaltung Jägerchor; Zelebrant P. Daniel

JULI

5. Juli 2015 – Maria Heimsuchung

14.30 Uhr – Andacht beim Eder Bild

13. Juli 2015 – Fatimafeier

19 Uhr – Fatimaandacht
19.30 Uhr – Fatimafeier; musik. Gestaltung Kirchenchor Steinbach/Ziehberg; Zelebrant P. Ambros, Abt von Kremsmünster